



Bernd Biege, Eva Biringer, Michael Bussmann et. al.

Lonely Planet: Legendäre Citytrips in Europa 40 Streifzüge durch die coolsten Metropolen

Lonely Planet / Mairdumont 2023 · 288 S. · 29.95 · 978-3-575-01082-7

☆☆(☆)

Städtetrips sind beliebt und bei uns auch europaweit vergleichsweise leicht umzusetzen – es muss nicht immer gleich die große Reise sein, ein verlängertes Wochenende reicht schon, um einen in eine völlig neue Umgebung eintauchen und reich an neuen Erinnerungen zurückkommen zu lassen. „Legendäre Citytrips in Europa: 40 Streifzüge durch die coolsten Metropolen“ aus dem Hause Lonely Planet bietet nun neuen Stoff für alle, die von solchen urbanen Kurzabenteuern träumen. Hier werden 40 europäische Städte vorgestellt, die zu besuchen sich lohnt. Manche sind weithin bekannt und stehen auf der Liste vieler Städtereisender ganz oben, wie Lissabon, Rom, Paris oder London, andere haben noch eher den Status von Geheimtipps, wie Skopje, Valletta oder Prizren.

Geordnet in Regionalkapitel zu Nordeuropa, West- und Südeuropa, Südosteuropa und Osteuropa werden die verschiedenen Destinationen in einzelnen Kapiteln vorgestellt. Die Zahl der Autoren ist ebenso groß wie die der Ziele, entsprechend schwankt die Qualität der einzelnen Beschreibungen mitunter erheblich: Wo an einer Stelle zwar persönliche Empfehlungen ausgesprochen werden, dabei aber auch Geschichte, Kultur und Stadtbild in die Beschreibung einfließen, verkommt die eine oder andere „Stadtvorstellung“ zur Nacherzählung des letzten Shoppingtrips samt nostalgischer Erinnerungen an die eigene Studienzeit.

Nun ist es nicht das Ziel des Buches, klassische Sehenswürdigkeiten zu beleuchten, sondern alternative Entdeckungstouren vorzuschlagen, teilweise unter spezieller Themensetzung. Darüber sollte man sich im Klaren sein, denn mitunter muss man schon über einen recht speziellen Geschmack verfügen, um sich von den beschriebenen Stadtspaziergängen angesprochen zu fühlen. Während der eine sich aufrichtig für allmählich in der Gentrifizierung begriffene, graffitibesprühte, heruntergekommene Industrieviertel begeistern kann, sind sie für andere eben nur genau das: heruntergekommene Industrieviertel, für die man keinen Fuß vor die Tür setzen, geschweige denn einen Städtetrip unternehmen würde. Auch speziell nachhaltig-öko-vegane-Shoppingtipps und auf militärisch-nautische Ziele ausgelegte Routen sprechen durchaus eine Klientel von Interessenten an, sind aber keineswegs jedermanns Geschmack.

Erschwerend kommt hinzu, dass es durch die spezielle Themensetzung und Fotoauswahl in vielen Fällen nicht gelingt, einen tatsächlichen Eindruck von der Stadt zu bekommen – wer vor der Lektüre noch keine Vorstellung davon hatte, wie es dort aussieht, der hat in vielen Fällen auch hinterher keine, was nicht unbedingt die beste Voraussetzung darstellt, um Leute zum Reisen zu animieren. Zwar ist eine derartige Spartenorientierung natürlich grundsätzlich legitim, zumal in der Einleitung auch ausdrücklich auf den abseits der Hauptsehenswürdigkeiten liegenden Fokus hingewiesen wird, das Ganze dann aber „Legendäre Citytrips“ zu nennen, mutet doch ein wenig hochtrabend an.



„Legendäre Citytrips in Europa“ ist vom Format her ein klassisches Coffeetable-Book mit großformatigen Abbildungen, das eher zum gepflegten „Nebenbei-Blättern“ als zum detaillierten Lesen animiert. Die Abbildungen fungieren aufgrund der mitunter sehr speziellen Ausrichtung eher als Schlaglichter denn als tatsächliche Illustration im herkömmlichen Sinne, was das Schmökervergnügen etwas einschränkt. Alles in allem muss man daher sagen, dass „Legendäre Citytrips in Europa“ seinem hochfliegenden Titel nicht ganz gerecht wird, sondern primär für Leser mit Sonderinteressen empfehlenswert ist – wer einen allgemeinen Überblick mit Inspiration für Städtetrips im klassischen Sinne sucht, der ist an anderer Stelle besser aufgehoben.